

Zum Schluss ein Gedanke von Elli Michler:

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben. Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:

Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen, und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.

Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken, nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.

Ich wünsche dir Zeit – nicht zum Hasten und Rennen, sondern die Zeit zum Zufriedensein können.

Ich wünsche dir Zeit – nicht nur so zum Zeitvertreiben. Ich wünsche, sie möge dir übrig bleiben als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen, anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schauen.

Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen, und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.

Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben. Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden, jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.

Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben. Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum LEBEN !

Diesen Wünschen möchte ich mich anschliessen und Euch/Ihnen einen Monat Mai mit viel guter und erfüllter Zeit wünschen

Euer/Ihr Pfr. Markus Domeisen



Herausgeber:	Katholisches Pfarramt, Hauptstrasse 2, 7075 Churwalden /GR
Telefon:	081 382 11 10 Fax: 081 382 11 17 email: kath.pfar.chw@bluewin.ch
Pfarrer:	Pfr. Markus Domeisen
Präsident der Kirchgemeinde:	Otti Wallimann email: otto.wallimann@churwalden.ch
Präsident Klosterkirchenstiftung:	Edi Fehr email: ef.ried@bluewin.ch
Spendenkonten (IBAN):	- Kirchgemeinde: CH31 0077 4110 1816 0470 0 GKB - Klosterkirchenstiftung: CH22 8104 5000 0050 5067 6 Raiffeisenbank Churwalden
Internet:	www.kathkirche-churwalden.ch
Bildnachweis:	Titelseite von Burkhard Karpf, Malix; S. 4 von Internetseite „www.ostern-feiern.de“



Gottesdienste

4. Mai. 11	Mi.	Keine Hl. Messe	
5. Mai. 11	Do.	Hl. Messe, anschliessend Kaffee im Klostersaal	09.00
6. Mai. 11	Fr.	Hl. Messe im Lindenhof	10.00
<u>3. Sonntag der Osterzeit/Muttertag</u>			
7. Mai. 11	Sa.	Eucharistische Anbetung mit Rosenkranz	17.30
7. Mai. 11	Sa.	Hl. Messe	18.00
8. Mai. 11	So.	Hl. Messe mit Jodler Duett	10.00
11. Mai. 11	Mi.	Maiandacht	18.00
12. Mai. 11	Do.	Hl. Messe	09.00
13. Mai. 11	Fr.	Hl. Messe	17.00
<u>4. Son. der Osterzeit, Weltgebetstag für geistl. Berufe</u>			
14. Mai. 11	Sa.	Eucharistische Anbetung mit Stille und Gebet	17.30
14. Mai. 11	Sa.	Hl. Messe, <i>reduzierte Stiftsmessen</i>	18.00
15. Mai. 11	So.	Hl. Messe	10.00
18. Mai. 11	Mi.	Hl. Messe	17.00
19. Mai. 11	Do.	Hl. Messe	09.00
20. Mai. 11	Fr.	Hl. Messe im Lindenhof	10.00
<u>5. Son. der Osterzeit</u>			
21. Mai. 11	Sa.	Eucharistische Anbetung mit Rosenkranz	17.30
21. Mai. 11	Sa.	Hl. Messe, <i>Florindo+Lucia Dal Farra-Pietroboni</i>	18.00
22. Mai. 11	So.	Hl. Messe, <i>Jahrzeit für Denise Hemmi-Govaere</i>	10.00
25. Mai. 11	Mi.	Maiandacht	18.00
26. Mai. 11	Do.	Hl. Messe	09.00
27. Mai. 11	Fr.	Hl. Messe	17.00
<u>6. Son. der Osterzeit</u>			
28. Mai. 11	Sa.	Eucharistische Anbetung mit Stille und Gebet	17.30
28. Mai. 11	Sa.	Hl. Messe, <i>Luzi Brassler+Anna Brassler-Mayrhofer; Jahrzeit für Peter Brunold</i>	18.00
29. Mai. 11	So.	Hl. Messe, <i>Arnold Brunold-Hirschberg</i>	10.00

Mitteilungen

Liebe Pfarreimitglieder, liebe Gäste

Am 8. Mai ist Muttertag. Wir wollen im Gottesdienst, der von einem Jodler Duett musikalisch umrahmt sein wird, an alle Mütter der Welt denken und sie in unser Beten und Feiern miteinschliessen.

Haus- und Krankenbesuche:

Ich bin immer gerne bereit Haus- und Krankenbesuche zu machen. Bitte meldet Euch im Pfarramt.

Gelegenheit zu einem Seelsorgegespräch:

Jeden Samstag nach der Abendmesse und nach Vereinbarung.

Kollekten im Mai:

1. Kollekte für das Priesterseminar St. Luzi, 29. Mai (Dreifaltigkeitssonntag)

Erneute Bibelverbrennungen im Iran:

Die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) weist darauf hin, dass die Verbrennung von Hunderten von Bibeln durch die Behörden der Islamischen Republik Iran weltweit ignoriert wird. Gleichzeitig habe die Verbrennung eines einzelnen Korans in Florida durch eine winzige christliche Splittergruppe zu Regierungserklärungen, Massenprotesten, Gewaltexzessen und Enthauptungen geführt.

Wie die IGFM weiter berichtet, haben die iranischen Revolutionsgarden allein am 8. Februar 2011 etwa 300 Bibeln in persischer Sprache öffentlich verbrannt. Die IGFM kritisierte, dass in der Islamischen Republik Iran und anderen Teilen der islamischen Welt beim Schutz von Religions- und Gedankenfreiheit mit zweierlei Maß gemessen werde. Die IGFM kritisierte Bücherverbrennungen jeder Art als ein Zeichen für totalitäres Denken.

Bereits im Jahr 2010 hatten iranische Behörden mehrere hundert Bibeln verbrannt. Die jetzt verbrannten Bibeln seien Ende Oktober 2010 von den Revolutionsgarden, den „Wächtern der Islamischen Revolution“ (Sepah-e-Pasdaran), an einem Kontrollpunkt im west-iranischen Grenzgebiet aus einem Regionalbus von Salmas nach Teheran entdeckt und beschlagnahmt worden. Am 8. Februar 2011 sind die Bibeln dann zusammen mit anderen „Schmuggelwaren“ wie alkoholischen Getränken in der Ortschaft Dyrish in der iranischen Provinz West-Aserbaidschan öffentlich verbrannt worden. Aus Kath.Net vom 5. April 2011